

<b>Beschlussvorlage</b>	Vorlage Nr.: <b>BV/FD1/2026/782</b>
Federführung:	Status: öffentlich
Fachdienst 1 Schulen, Kindergärten und zentrale Dienste	Datum: 29.01.2026
	Verfasser: Monika Kuhlmann
	AZ: 21110.02/Km.

## **Baumaßnahme Ganzttag, Barrierefreiheit, Brandschutz, Übergangslösung GS Lintorf - Vorstellung durch das Architekturbüro Kornhage und Schubert**

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Termin</b>	
Ausschuss für Kindergärten und Schulen, Familie, Jugend, Integration, Prävention, soziale Angelegenheiten und Sport	10.02.2026	öffentlich
Verwaltungsausschuss	19.02.2026	nicht öffentlich

### **Haushaltsmittel**

- stehen im Haushaltsplanentwurf 2026 zur Verfügung
- sind  überplanmäßig /  außerplanmäßig bereitzustellen
- Deckungsvorschlag:
- Sonstiges
- Haushaltsmittel werden nicht benötigt

### **Beteiligung der Ortschaften**

- ist nicht erforderlich
- wird noch vorgenommen
- ist erfolgt mit folgendem Ergebnis:

### **Klima-Relevanz-Prüfung**

- keine Klimarelevanz
- wird noch im Laufe des Verfahrens vorgenommen
- KlimaCheck ist erfolgt mit folgendem Ergebnis:  
\_\_\_\_\_

### **Sachverhalt:**

Durch das Ganztagsförderungsgesetz (GaFöG) wurde 2021 der Rechtsanspruch auf ganztägige Bildung und Betreuung für Kinder im Grundschulalter geregelt. Vom Schuljahr 2026/2027 an gilt der Rechtsanspruch für Kinder ab der Klassenstufe 1. Danach geht es schrittweise weiter, bis zum Schuljahr 2029/20230 dann alle Kinder der Klassenstufen 1 bis 4 einen Rechtsanspruch auf ganztägige Bildung und Betreuung haben.

Das Architekturbüro BKS Architekten, Lübbecke, hat 2022/2023 eine Machbarkeitsstudie zur Schaffung von zusätzlichen Räumen in der Grundschule Lintorf im Rahmen des Rechtsanspruchs auf Ganztagsbetreuung erstellt. Im Sommer 2023 wurde der Beschluss zur Umsetzung der Machbarkeitsstudie insbesondere mit folgenden Maßnahmen gefasst:

- Anbau eines Gebäudeteils am vorhandenen südlichen Gebäude in südöstlicher Richtung (Anbau in Richtung Familienzentrum Lintorf)

- Anbau eines Klassenraumes und eines Ganztagsraumes, weiterhin sollen aus zwei vorhandenen Klassenräumen Räume für den Ganzttag geschaffen werden, so dass insgesamt drei Räume für den Ganzttag vorhanden sind
- darüber hinaus Errichtung von Räumlichkeiten für Differenzierung und Besprechungen
- im Bereich des Anbaus soll eine neue Mensa und Mensaküche errichtet werden
- ebenso sind Toilettenanlagen (einschließlich Behinderten-WC) vorgesehen
- die Räumlichkeiten des Ganztags erhalten eine Anbindung zum vorhanden Schulgebäude, so dass die Kinder die Räumlichkeiten über ein vorhandenes Treppenhaus erreichen können, darüber hinaus sollte ein barrierefreier Zugang von außen vorgesehen werden

Neben der Errichtung von Räumen für den Ganzttag sollten auch Maßnahmen zur Schaffung von Barrierefreiheit vorgesehen werden. Dieses sollte insbesondere durch

- die Errichtung einer Rampe im Außenbereich zum Eingang West und
- den Einbau von zwei Aufzugsanlagen (ein Aufzug im Treppenhaus Eingang West und 1 Aufzug im südlichen Gebäude (im Bereich des mittleren Treppenhauses)

umgesetzt werden..

Der geschätzte Kostenrahmen, fortgeschrieben auf 2025, wurde mit 3,65 Mio. € beziffert. Die Verwaltung wurde beauftragt, auf Grundlage des vorgestellten Konzeptes die europaweite Ausschreibung vorzubereiten. Nach Durchführung des europaweiten Vergabeverfahrens und zwischenzeitlichen weiteren Beratungen erfolgte Anfang 2025 die Auftragsvergabe an das Büro Kornhage + Schubert aus Wallenhorst.

Inzwischen ist eine Erfassung des aktuellen Bestands, die Erstellung eines Schadstoffkatasters, eines Bodengutachtens und eines Brandschutzkonzepts erfolgt. Auf Grundlage der Machbarkeitsstudie und der Ergebnisse der vorgenannten Gutachten/Konzepte erfolgte eine Weiterplanung durch das Büro Kornhage und Schubert. Die erstellte Planung wurde mit Verwaltung und Schule abgestimmt.

Im Rahmen des Anbaus ist das Brandschutzkonzept für den gesamten Schulkomplex neu zu betrachten. Dadurch ergeben sich im gesamten Schulgebäude zahlreiche umzusetzende bauliche Änderungen.

Weiterhin wurde bei Beschluss über die Machbarkeitsstudie seitens der Schule angeregt, Möglichkeiten zur Vergrößerung/Umplanung des Lehrerzimmers zu betrachten. Dieses wurde in die Planungen mit aufgenommen.

Ebenso wurden Maßnahmen zur Umsetzung der Barrierefreiheit/ Barrierearmut mit geplant. Ebenso beinhaltet die Planung eine Übergangslösung/einen Modulbau für 3 Klassen, da drei Klassenräume während der Baumaßnahme nicht für schulische Zwecke zur Verfügung stehen.

Die auf Grundlage der Planung erfolgte Kostenschätzung durch das Büro Kornhage + Schubert sowie durch das Büro Graw (Technische Gebäudeausstattung) umfasst folgende Beträge:

<b>Maßnahme</b>	<b>Kosten (brutto)</b>
Erweiterung/Anbau für den Ganzttag	2.600.000 €
Interimslösung / Modulbau	214.750 €
Lehrerzimmer	34.250 €
Barrierefreiheit	374.000 €
Brandschutz	357.000 €

5 % Sicherheit	180.000 €
Baunebenkosten	940.000 €
<b>Kostenschätzung insgesamt</b>	<b>4.700.000 €</b>

Die der Kostenschätzung zugrundeliegenden Planunterlagen werden der Vorlage als Anlage beigelegt.

Die Planungen werden in der Sitzung des Kinder- und Jugendausschuss durch das Büro Kornhage + Schubert vorgestellt und erläutert.

**Beschlussvorschlag:**

Die Verwaltung wird mit der Umsetzung der Baumaßnahme Ganztag, Barrierefreiheit, Brandschutz und Schaffung einer Übergangslösung an der Grundschule Lintorf entsprechend den vorgestellten Planungen beauftragt / mit folgenden Änderungen beauftragt.

**Anlagen:**

Grundrisse und Visualisierung der Baumaßnahme GS Lintorf